
Charta des nachhaltigen Anlegers

Pensionskasse des Personals
der Stadt Freiburg

Freiburg, April 2021

SRI-Charta

Die Pensionskasse des Personals der Stadt Freiburg (Caisse de prévoyance du personnel de la Ville de Fribourg - CPPVF) ist eine öffentliche Vorsorgekasse, welche die berufliche Vorsorge des Personals der Stadt Freiburg sowie einiger anderer angeschlossener Arbeitgeber sicherstellt. Die Kasse bietet Rentenleistungen an und deckt die Risiken Invalidität und Tod ihrer Versicherten ab. Ihre Tätigkeit wird durch den gesetzlichen Rahmen des BVG und ihre eigenen Vorschriften geregelt. Zu ihren Aufgaben gehört die Verwaltung des Finanzvermögens zur Deckung des Vorsorgekapitals ihrer Versicherten.

Wie im Arbeitsleben und dann im Ruhestand geschieht diese Verwaltung **auf lange Sicht**. Sie zielt darauf ab, für die **jetzigen Generationen** Leistungen zu erbringen, die den Erwartungen entsprechen, ohne jedoch die **künftigen Generationen** zu benachteiligen. So werden neben den üblichen Finanzkriterien Rendite und Risiko auch jene Kriterien berücksichtigt, die eine **Nachhaltige Entwicklung** anstreben, indem sie **die Aspekte Umwelt, Gesellschaft und Good Governance integrieren**.

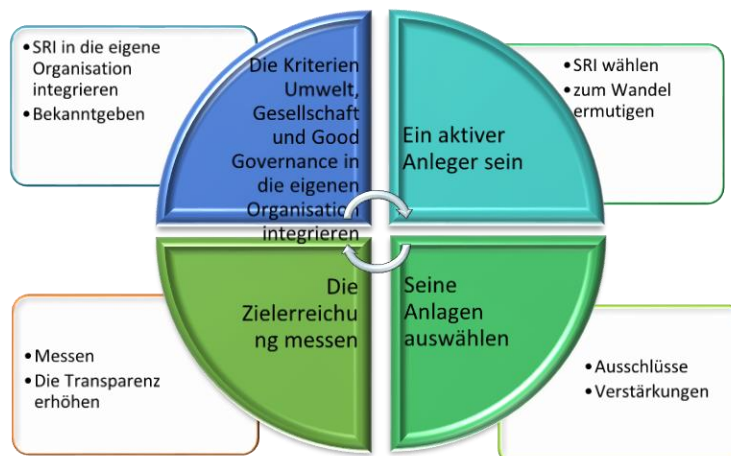
Die CPPVF ist sich der Auswirkungen bewusst, die ihre Vermögensverwaltung auf solche Fragen haben kann. Sie will deshalb **ein sozial verantwortlicher Anleger** sein, der nachhaltige Investitionen tätigt («Socially Responsible Investment, SRI»). Mit der vorliegenden Charta bringt sie die Grundsätze zum Ausdruck, denen sie folgt, und die Verpflichtungen, die sie eingeht, um dieses Ziel in ihre Vermögensverwaltung und ihre Geschäftsführung zu integrieren.

Ziele, Beschränkungen, Freiheiten und Überzeugungen

Gemäss Gesetz muss das erste Ziel darin bestehen, den Auftrag der Pensionskasse zu gewährleisten, was heisst: den Versicherten Renten und andere Vorsorgeleistungen auszurichten. Dies ist auch die Erwartung aller beteiligten Parteien, die auf direkte Weise aus den aktiven Versicherten, den Leistungsempfängern und den angeschlossenen Arbeitgebern besteht und auf indirekte Weise aus der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit.

Jedes andere Ziel muss mit dieser Beschränkung vereinbar sein und die Interessen der beteiligten Parteien langfristig wahren. Innerhalb dieses engen Rahmens **verpflichtet sich die Kasse, wann immer möglich alle ihre zur Verfügung stehenden Freiräume zu nutzen, um die eigenen Überzeugungen durch Taten zum Ausdruck zu bringen**.

Vier Handlungslinien



Vier Handlungslinien

Um seine Aktionen zu konkretisieren, hat die Kasse Handlungsinstrumente festgelegt, die in vier Handlungslinien unterteilt sind, deren Umsetzung eine erste Reihe von Zielen darstellt. Diese Ziele werden ihr Handeln in den kommenden Jahren leiten.

Handlungslinie 1: Die Kriterien Umwelt, Gesellschaft und Good Governance in die eigene Organisation integrieren

Um die Ziele der Nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, organisiert sich die Kasse so, dass dieses Thema in ihren Aktivitäten ständig präsent ist.

Handlungsinstrument 1 SRI in die eigene Organisation integrieren	Anpassung der Organisation, um die SRI-Thematik zu integrieren: <ul style="list-style-type: none">• Festlegung der SRI-Politiken, -Strategien und Ziele.• Diese überwachen und kontrollieren• Bei Bedarf korrigieren und verbessern.
Handlungsinstrument 2 Bekanntgeben	<ul style="list-style-type: none">• Transparente Kommunikation zur SRI-Thematik• Erstellung eines jährlichen Berichts über den Status der Anlagen und über ihre Entwicklung hinsichtlich der Kriterien Umwelt, Gesellschaft und Good Governance.

Handlungslinie 2: Ein aktiver Anleger sein

Als Anleger begnügt sich die Kasse nicht damit, ihr Geld anzulegen, um damit einen Gewinn zu erzielen, sondern sie nutzt ihre Rechte, die sich aus ihren Investitionen ergeben, um zu handeln.

Handlungsinstrument 3 Auf einer SRI-Linie abstimmen	Jedes Mal, wenn sie die Möglichkeit hat, übt die Kasse anlässlich von Generalversammlungen der Unternehmen, in die sie investiert, ihr Stimmrecht aus. Sie tut dies, indem sie einer festgelegten Abstimmungslinie folgt, welche die SRI-Aspekte berücksichtigt.
Handlungsinstrument 4 Zum Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit ermutigen	Die Kasse beteiligt sich zusammen mit anderen Anlegern am Dialog der Aktionäre. Auf diese Weise ermutigt sie die Unternehmen zu nachhaltigerem Handeln.

Handlungslinie 3 : Seine Anlagen ausrichten

Investieren ist keine neutrale Handlung. Der Anleger wird Teilhaber der Unternehmen, in die er investiert. Unter dem SRI-Blickwinkel stellt er sich nicht bloss Fragen zum Ertrag und zu den Finanzrisiken der Anlagen, sondern auch zu den Aspekten Umwelt, Gesellschaft und Good Governance. Das bedeutet, dass sich auch Fragen zur Tätigkeit des Unternehmens, zu seinen Praktiken und zu seiner Führung stellen. Daraus ergeben sich Möglichkeiten des Ausschlusses und andere Möglichkeiten der Bevorzugung.

Handlungsinstrument 5 Die Ausschlusskriterien definieren	Man kann auf diese Weise Unternehmen ausschliessen, welche die internationalen Vereinbarungen nicht einhalten oder deren Tätigkeit hinsichtlich der Nachhaltigen Entwicklung problematisch ist.
---	---

Handlungsinstrument 6
Die
Verstärkungskriterien
definieren

Wir können auch diejenigen begünstigen, die mit ihrer Tätigkeit einen positiven Beitrag leisten, und auch jene, die es besser als ihre Mitstreiter machen.

Handlungslinie 4 : Die Zielerreichung messen

Um sicherzustellen, dass die von der Kasse eingegangenen Verpflichtungen keine blossen Absichtserklärungen bleiben, bezieht sie in die Bewertung ihrer Investitionen die Messung der Kriterien Umwelt, Gesellschaft und Good Governance sowie die Klimakriterien mit ein. Auf diese Weise kann sich die Kasse vergewissern, dass die gesetzten Ziele erreicht werden; nötigenfalls kann sie Korrekturmassnahmen ergreifen.

Handlungsinstrument 7
Über Messungen zu den
Kriterien Umwelt,
Gesellschaft und Good
Governance verfügen
Handlungsinstrument 8
Die Transparenz
maximieren

Zuverlässige und einheitliche Messungen zu den Fragen von Umwelt, Gesellschaft und Good Governance und insbesondere zu jenen des Klimas für die Gesamtheit der Anlagen der Kasse erhalten.

Die Transparenz der Anlagen gemäss den Kriterien Umwelt, Gesellschaft und Good Governance erhöhen.

Im Namen des Vorstandes

Präsident
Philippe Fragnière

Vize-Präsident
Thierry Steiert

Verwalter
André Dousse